

Das breite Printprogramm

- Fotosatz
- Schnelldrucksysteme
- Kleinoffset
- Kopieren
- Buchbindereimaschinen
- Mikrofilm
- Adressieren



PRINT

HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG.
A-1221 Wien-Stadlau, Dr.-Otto-Neurath-Gasse 1
Telefon 22 15 10, 22 15 18-19

JAHRESBERICHT 1978/79

IN SALZBURG

KUNST & MOZARTEUM

UND DARSTELLEND

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

SIEMENS

Energie sparend heizen

Heizmaterial:
Luft, Wasser, Erde

Wenn Sie schon dieses Jahr energiebewußt heizen wollen, sollten Sie jetzt an eine Siemens Wärmepumpe denken. Jetzt hilft auch der Staat beim Energiesparen. Informieren Sie sich über die Technik von morgen. Eine Wärmepumpe ent-

nimmt bis zu 75% der benötigten Wärme aus der Umwelt zum Nulltarif. Nur der Rest der erforderlichen Heizenergie wird als Antriebsenergie aus dem Stromnetz benötigt. Müheloses Heizen und wirtschaftliche Warmwasser-Bereitung durch automatischen Betrieb.

mit einer Wärmepumpe
von Siemens



Gegr. 1887

Spedition · Lagerhaus
Sammelverkehre · Spezialtransporte
Verzollungen · Grenzabfertigungen
Möbel- und Kunsttransporte
Luftfracht

Wildenhofer

Hallein **SALZBURG** Walsberg
Gnigler Straße 5-7

Brennstoffe · Tankservice
Kohle · Koks · Briketts · Holz
Österr. Heizöle
Tankreinigung · Tankrevision
Feuerstättenrevision



Das Symbol Wiener Musikkultur



Bösendorfer

Bösendorferstraße 12
1010 Wien, Tel. (0 22 2) 65 11 14

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST
„MOZARTEUM“ IN SALZBURG

JAHRESBERICHT

STUDIENJAHR 1978/79

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg

Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich:

Ervin K. Seifert, Salzburg, Mirabellplatz 1

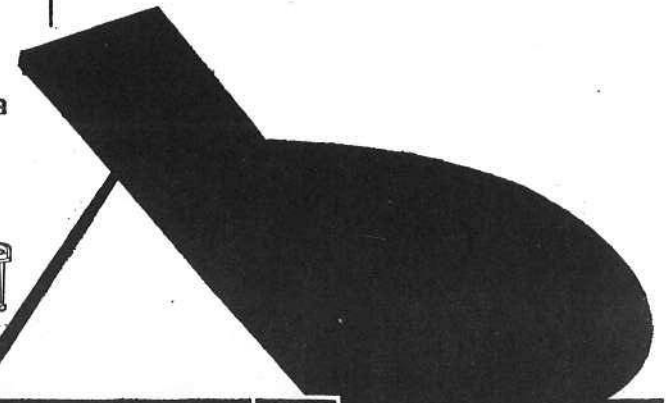
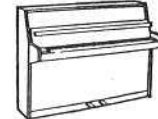
Tel. 75 5 34, 75 6 46, Kl. 215

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort des Rektors	7
Ehrenmitglieder	11
Todesfälle im Studienjahr 1978/79	11
Gesamtkollegium	12
Lehrerverzeichnis	15
Rektorats- und Bibliothekspersonal	18
Abschlußprüfungen	20
Kurzchronik und Veranstaltungsbericht	24
Öffentliche Veranstaltungen der Hochschule	25
Fördernde Mitglieder des Vereins der Freunde der Hochschule „Mozarteum“	28
Tätigkeitsbericht der Abteilung II	31
Die Orgel im „Neuen Haus“	32
Tätigkeitsbericht der Abteilung V	33
Bibliotheksbericht	34
Studentenheim Schloß Frohnburg	35
Mitwirkung von Studierenden an öffentlichen Veranstaltungen	37
Hörerstatistik	41
Internationale Sommerakademie 1979	42
Internationale Sommerakademie — Statistik	45
Internationale Sommerakademie — Orchester	46

Gestaltung des Titelblattes: Bruno Schlegl

**Auf die Dauer
doch das Richtige**



Grotrian-Steinweg
das königliche Instrument



Alleinvertretung

Gustav Ignaz STINGL

Klavier-Erzeugung

Wiedner Hauptstraße 18
1040 WIEN — Tel. 0222/578624

Flügel und Pianos
in großer Auswahl lagernd

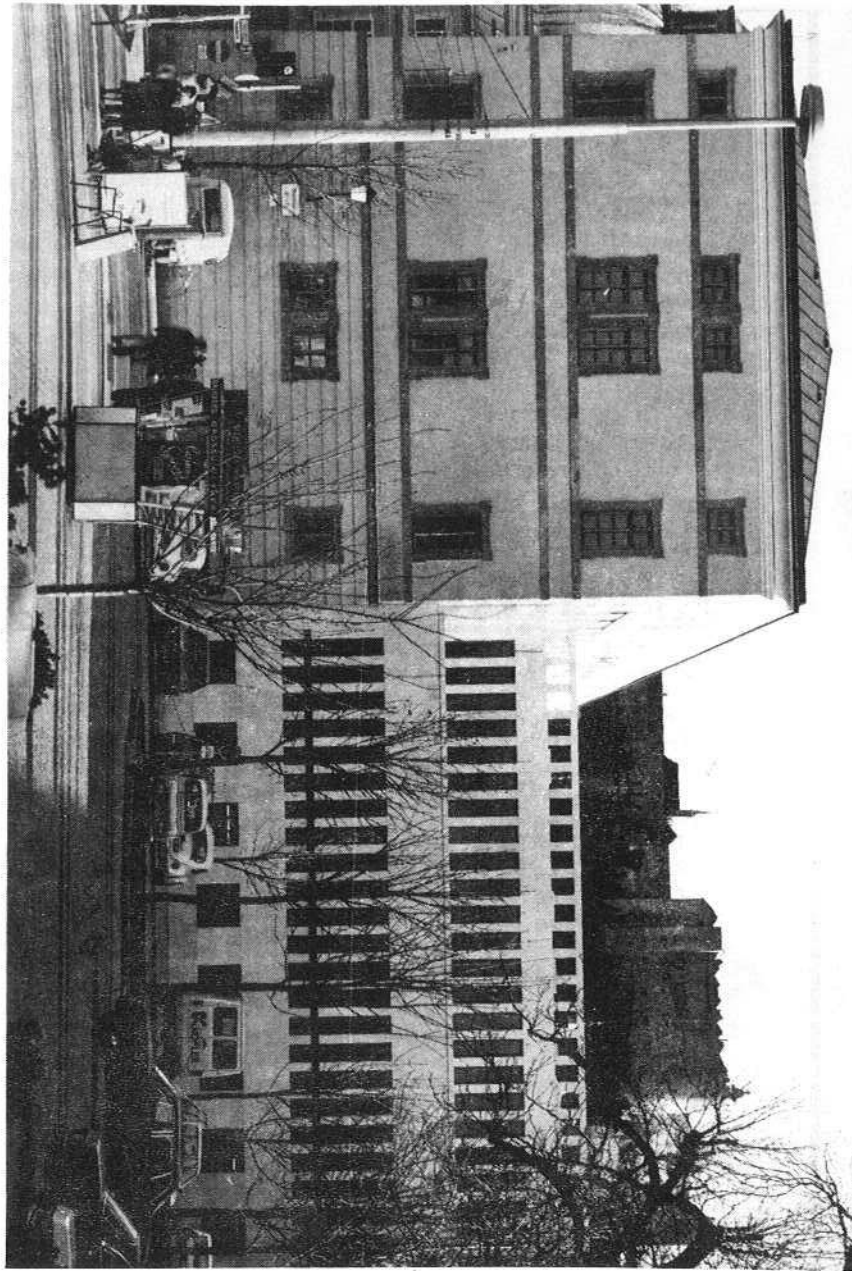
GELEITWORT DES REKTORS



Wer im Jahresbericht blättern Informationen sucht, soll sie bekommen, und wer Erinnerungen auffrischen will, soll Hilfe erhalten. Darüber hinaus aber ist der Jahresbericht Zeuge für ein nicht ganz ohne Stolz ausgesprochenes Bekenntnis zur Leistung. Wie viele Klänge wurden geföhmt, wie viele neu erfunden! Welche gestaltende Konzentration wird den Studenten des Bühnenbildes und der Klassen in der Kunsterziehung abverlangt und wie viel künstlerische Arbeit steht im Schauspiel hinter jeder Aufführung! All diese Leistungen kann man durch die nüchternen Angaben hindurchsehen und erkennen.

Es ist mir in meiner Amtsperiode leider nicht gelungen, das Bild dadurch abzurunden, daß die komponierte Poesie (Libretto, Lyrik) Bestandteil unserer Hochschule wird; vielleicht erfüllt mir eine zukünftige Einsicht den — wie mir scheint — völlig natürlichen Wunsch.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern am Jahresbericht und insbesondere den Firmen, die ihn durch ihre Inserate erst finanziell möglich machten, meine Hoffnung einem immer besseren und gewöhnteren Leben im neuen Haus.



Blick vom Mirabellplatz auf das neue Gebäude der Hochschule „Mozarteum“ in Salzburg.



Teilübergabe des Neubaus der Hochschule
durch Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
Dr. Hertha Firnberg
im März 1979

EHRENMITGLIEDER

Johann Nepomuk David	Bernhard Paumgartner †
Carl Orff	Ernst Krenek
Wilhelm Backhaus †	Franz Ledwinka †
Heinz Scholz	Eberhard Preussner †
Paul Hindemith †	Meinhard Zallinger
David Ritchie Robertson †	Herbert von Karajan



Im Studienjahr 1978/79 sind verstorben:

O. Prof. Georg Weigl
AO. Prof. Susanne Anders
LB. Otto Zirinig

GESAMTKOLLEGIUM

Rektor:

O. Prof. Paul Schilhawsky

Rektor-Stellvertreter:

O. Prof. Josef F. Doppelbauer

Abteilungsleiter:

O. Prof. Kurt Prestel

O. Prof. Kurt Neumüller

O. Prof. Jürgen Geise

O. Prof. Dr. Alois Heine

O. Prof. Ernst L. Leitner

O. Prof. Stefan Klinda

O. Prof. Walter Raninger

O. Prof. Heinz Bruno Gallee

O. Prof. Mag. Matthias Herbst

O. Prof. Dr. Hermann Regner

Vertreter der Bundeslehrer, Vertragslehrer,
Hochschulassistenten und Lehrbeauftragten:

Prof. Anton Czjzek

HAss. Klaus Ager

Vertreter der Studierenden:

Edmund Knorr

N. N.

Bibliotheksdirektor:

Dr. Werner Rainer

Rektoratsdirektor:

Mag. Dr. Heinz Kraschl



rund um die Erde

NESCHEN
international

Selbstklebende Spezialitäten in Bibliotheksqualität...

... liefern wir nach Oslo wie nach Tokyo,
nach New York wie nach Hongkong, nach
Melbourne wie nach Johannesburg, nach
Jakarta wie nach Tananarive. Überall in
der Welt erfüllen unsere qualitativ hoch-
wertigen Erzeugnisse die Aufgabe, Archi-
valien oder Bücher zu erhalten und zu
schützen.

filmoplast® P – hauchdünnes,
holz-, säure- und elektrolytfreies Spezial-
papier mit neutralem, alterungsbeständi-
gem und nicht durchschlagendem
Acrylatkleber.

filmoplast® P 90 – langfaseriges,
reißfestes, weißes, nichttransparentes Spe-
zialpapier zum Einkleben von Seiten und
zum Auskleben von Buchlagen.

filmolux® S – glasklare, hochglän-
zende, reißfeste, hitzebeständige Poly-
terephthalsäureesterfolie (weichmacher-
frei) zum Kaschieren von Dokumenten.

filmoplast® SH – weißer, leicht
appretierter Falz-Shirting. Feinfädig, ge-
schmeidig und dauerhaft.

filmoplast® T – feinfädiges
Baumwollgewebe in sieben Farben zum
Verstärken von Vorsätzen, Ausbessern
schadhafter Buchrücken und zum Bezie-
hen von Buchdecken.

filmolux® filmomatt®
– glasklare Oberflächenschutzfolien,
hochglänzend bzw. matt, zum Schützen
von Büchern, Karten, Plänen, Gebrauchs-
anleitungen.

Angebot und
Muster von:

NESCHEN
international

LEHRERVERZEICHNIS

O. Hochschulprofessoren:

1. Rudolf Arnold
2. Dr. phil. Günther Bauer
3. Cesar Bresgen
4. Dr. Anton Dawidowicz
5. Josef Friedrich Doppelbauer
6. Hellmut Eder
7. Alois Forer, Hofrat
8. Heinz Bruno Gallée
9. Jürgen Geise
10. Dr. Walter Haseke
11. Dietrich Haugk
12. Dr. Alois Heine
13. Matthias Herbst
14. Gernot Jüttner
15. Dr. Andor Kaposy
16. Wilhelm Keller
17. Stefan Klinda
18. Rudolf Knoll
19. Barna Kovats
20. Ernst L. Leitner
21. Hans Leygraf
22. Rolf Maedel
23. Kurt Neumüller
24. Oskar Peter
25. Liselotte Poetschke-Egger
26. Peter Prandstetter
27. Kurt Prestel
28. Walter Raninger
29. Dr. Géza Rech
30. Dr. Hermann Regner
31. Franz Richter-Herf
32. Paul Schilhawsky
33. Gilbert Schuchter
34. Bruno Steinschaden
35. Heinz Walter
36. Georg Weigl †
37. Gerhard Wimberger
38. Helmuth Wünnenberg
10. Paul Hirsch
11. Josef Maria Horvath
12. Arthur Jensen
13. Johanna Jensen
14. Hermann Kienzl
15. Friedrich Krammer
16. Hanna Ludwig
17. Josef Mayr
18. Marianne Oberascher
19. Ladislaus Piekarz, Mag. phil. u. theol.
20. Walter Riss
21. Paul Roczek
22. Gerhard Röthler
23. Friederike Seywald
24. Wilfried Tachezi
25. Friedrich Unterberger
26. Dr. Karl Wagner
27. Dr. Helmut Zehetmair

Hochschulassistenten:

1. Klaus Ager
2. Verena Maschat

Lehrer der Verwend.-Gruppe L 1:

1. Liselotte Brändle
2. Anton Czizek
3. Ursula Diesner
4. Rudolf Fleischmann
5. Edeltraud Gottwald
6. Gerlind Greimel
7. Ulrike Jungmair
8. Andor Losonczy
9. Wolfgang Pillingner
10. Alexander Pitamic
11. Sigrid Prosser
12. Gertraud Schrattecker
13. Maria Schuchter
14. Mie Seiler
15. Josef Sonnleitner
16. Felicitas Speer
17. Werner Stadler
18. Hilde Tenta
19. Josef Thurner
20. Hermann Urabl
21. Aloisia Walkner
22. Peter Weihs
23. Valerie Weihs
24. Edith Wingelmayer

AO. Hochschulprofessoren:

1. Susanne Anders
2. Barbara Baumeister
3. Hubertus Boese
4. Alfred Bürgschwendtner
5. Filiberto Estrela
6. Roland Franz
7. Erika Frieser
8. Irmgard Gahl
9. Nikolaus Harnoncourt

BESITZEN
kommt von
BEGREIFEN

SITZEN
kommt von
GREIFEN

**Aus Freude
am Wohnen**
Besuchen Sie uns.
Setzen Sie sich, greifen
Sie die erlesenen
Materialien an.
SITZMOBEL
für Anspruchsvolle!

SCHÖRGER

WK
MÖBEL

5020 Salzburg · Eichstraße 3-5
Eigene Küchenspezialabteilung
☎ 06222/78309+784 18

Einrichtungshaus + Grossschlerei

Vertragslehrer:

1. Liselotte Gersdorf
2. Dorothea Hofer
3. Prof. Dr. theol. Othmar Karzel
4. Klara Losonczy
5. tit. o. HProf. Dr. h. c. Carl Orff

Lehrbeauftragte:

1. Helena Margarida Basto da Silva Amaral
2. Günter Bauer
3. Christine Baumgartner
4. Dorothee Bayer
5. Herwig Bayerl
6. Arnold Becker
7. Mag. art. Ekkehard Berger
8. Heilgard Bertel
9. Celine Boisvert
10. ao. Univ.-Prof. Dr. Günther Brucher
11. Sandor Bucsky
12. Sergio Cardenas
13. Francisco de Brito e Cunha
14. Jutta Daxsel
15. Maria Derschmidt
16. Walther Derschmidt
17. Dr. Mag. Josef Donnenberg
18. tit. Prof. Maria Eibenschütz
19. Prof. Wolfgang Furlinger
20. Dankwart Gahl
21. Johannes Gaigg
22. Christine Gerlach
23. Prof. Dr. Rudolf Gönner
24. Mag. phil. Wolfgang Guttmann
25. Mag. art. Wolfgang Haader
26. Ing. Reinhard Hanel
27. Rotraud Hansmann
28. Dr. phil. Albert Hartinger
29. Heather Hartinger
30. Hans Hein
31. Melitta Heinzmann
32. Laurenz Heitkötter
33. Dipl.-Ing. Gerhard Heufler
34. tit. Prof. Ernst Hinreiner
35. Mag. art. Prof. Rudolf Höhenwarter
36. Prof. Ines Höllwarth
37. Cordula Hofmann-Molis
38. Bruce Holcomb
39. Gottfried Holzer
40. Dipl.-Ing. Hans Hovorka
41. Kurt Janicek
42. Anna Jastrinsky
43. Yvonne Kaposy

44. Melikof Karaian
45. George Kern
46. Eva Kleisinger de Brito e Cunha
47. Dr. Mag. Werner König-Hollerwöger
48. Hubert Koller, tit. Prof.
49. Dr. Mag. Heinz Kraschl
50. Irmgard Kurz-Goldenstein
51. Ingrid Kuschee
52. Brian Lamport
53. Ingrid Lamport
54. Heidi Leskowitz
55. Sonoko Maejima
56. Gerda Marko
57. Heribert Metzger
58. Dr. Kurt Meusburger
59. Dr. Hermann Molterer
60. Alexander Mullenbach
61. Eberhard Müller
62. Sachiko Nakajima
63. Michael Neugebauer
64. Dr. Monika Oberhammer
65. Ingrid Paller
66. Micheline Pflanzl
67. Robert H. Pflanzl
68. Carola Popodi
69. Vladimir Pos
70. Norbert Prasser
71. Mag. art. Renate Premm
72. Mag. rer. nat. Felix Primetzhofer
73. Gottfried Rainer
74. Albin Reiter
75. Franz Reitsamer
76. Elfried Repp
77. Mag. art. Josef Resch
78. Maria Richter
79. Emil Rieder
80. Petra Sachsenheimer
81. Miriam Samuelson
82. Rudolf Schingerlin
83. Eva Schindler
84. Philip Saudek
85. Mag. art. Hanno Schlögl
86. Gerhard Schmidt-Gaden
87. Dr. Maria Schneider
88. Prof. Hans Eugen Schreiber
89. Othmar Schwarz tit. Prof.
90. Henry Seaman
91. Matthias Seidel
92. Anthony Spiri
93. Herbert Stejskal
94. Paul Christian Svendsen
95. Gunnel Tasch-Ohlsson

96. Lotte Thaler
97. Dr. Werner Thuswaldner
98. Dr. Helga Tichy
99. Christa Tiede
100. Françoise Tillard
101. Frits Tummers
102. Oswald Unterhauser
103. Anton Unterrainer
104. Klemens Vereno
105. Imre Vincze
106. Myrto Vollmer
107. Wolfgang Walter
108. Ryoko Watanabe
109. Adelheid Weidlich
110. Christiane Wieblitz
111. Ernst Wieblitz
112. Breda Zakotnik
113. Helmut Zangerle tit. AO. Prof.
114. Otto Zirrig

Gastprofessoren:

1. Uwe Behrendt
2. Antonio Janigro
3. Peter Lang
4. Milan Turkovic
5. Sandor Vegh

ERNENNUNGEN

im Studienjahr 1978/79

Zum O. Hochschulprofessor:

Oskar Peter
Liselotte Poetschke-Egger
Helmuth Wünnenberg

Zum AO. Hochschulprofessor:

Paul Hirsch
Josef Maria Horvath
Pohanna Jensen
Hermann Kienzl

REKTORAT

Rektor:	O. Prof. Paul Schilhawsky
Rektor-Stellvertreter:	O. Prof. Josef F. Doppelbauer
Sekretariat:	Charlotte Sauer, Fachinspektor
Rektoratsdirektor:	Mag. Dr. Heinz Kraschl, Oberkommissär
Sekretariat:	Helga Mühlbacher, VB
Rechts-, Studien- und Prüfungsreferat (Evidenzstelle):	Mag. Dr. Werner König- Hollerwöger, VB Helga Stöckl, VB Elke Luger, VB
Personalreferat:	Renate Hofbauer, Amtssekretär
Quästur:	Erika Mößl, Amtsdirektor Otto Urban, VB Alois Zand, Fachoberinspektor
Amtswirtschaftsstelle (Archiv, Leihinstrumente):	Fritz Fleischanderl, VB
Tasteninstrumentenbetreuung:	Otto Zirinig, VB Johann Schrott, VB
Geschäftsstelle für Abteilungen, Institute und Rektorat:	Johanna Vogl, VB Renate Seidl, VB Marianne Neuhauser, VB Maria Schrattenecker, VB Sonja Czuk, VB Sabine Probst, VB N. N.
Veranstaltungsreferat:	Oswald Unterhauser, VB Otto Urban, VB
Pressereferat:	Ervin Seifert, VB
Gebäude- u. Betriebstechnik:	Ing. Gerhard Baumann, VB
Hausinspektion (Amts- u. Schulwart):	Wilfried Nemec, VB Karl Friedl, VB Adolf Huber, VB Franz Hartl, VB N. N.

INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE

Leiter:	o. Prof. Paul Schilhawsky
Sekretariat:	Renate Hofbauer, Amtssekretär N. N.

BIBLIOTHEK

Bibliotheksdirektor:	Dr. Werner Rainer, Staatsbibliothekar
Titelaufnahme / Fortsetzung:	Christine Pretsch, Oberrevident
Erwerb:	Erich Klein, VB
Leihstelle:	Wolfgang Neuwirth, VB

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN

im Studienjahr 1978/79

Im Studienjahr 1978/79 haben folgende Studierende Diplom- bzw. Lehrbefähigungsprüfungen abgelegt:

* = mit Auszeichnung

Abteilung I:

KOMPOSITION, MUSIKTHEORIE UND DIRIGENTENAUSBILDUNG

Francisco de Brito e Cunha	Manfred Kuppelwieser
Gerd Kühn	Emil Rieder
Gretchen Krueger	

Abteilung II:

TASTENINSTRUMENTE

John Attard	Chung Soo Kang
André Boainain *	Karen Keating
Cordelia Höfer *	Magdalena Ladurner
Alma Hofmann *	Anthony Spiri *
Izumi Kanai	Josef Überacker

Abteilung III:

STREICH- UND ANDERE SAITENINSTRUMENTE

Jonathan Cable	Birgit Papst *
----------------	----------------

Abteilung IV:

BLAS- UND SCHLAGINSTRUMENTE

Marianne Geise *	Siegfried Nagl
Jean Anne Gould *	Elisabeth Spang
Kurt Huemer	

Abteilung V:

STUDIENRICHTUNG: MUSIKERZIEHUNG (Lehramt an höheren Schulen)

A 1

Ingrid Achleitner	Andreas Lebeda *
Elisabeth Bissinger	Elmar Natter
Elfriede Ertl *	Veronika Pumberger
Franz Götzfried	Hildegund Putschögl *
Hubert Herburger *	Helga Roth *
Heidemarie Hinterberger	Heinz Sambs
Irmgard Hofer	Jakob Schneider *
Rudolf Kranawitter	Josef Seywald
Dietmar Kumpl	Johannes Sonnberger

STUDIENRICHTUNGEN: INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG

(Lehramt an höheren Schulen) A 2 und

INSTRUMENTAL- UND

GESANGSPÄDAGOGIK B

Ernst Buchbauer	Wilhelm Neidhart
Christoph Busching	Barbara Plohovich
Cathrin Coggins	Maria Schneider
Isolde Gayer	Henry Seaman
Maria Holub	Johannes Sonnberger
Thomas Krisch	Elisabeth Ullmann
Ernst Kronlachner	Michael Walter
Ulrike Maas	Gudrun Wincor

STUDIENRICHTUNG: LEHRGANG MUSIKALISCHE JUGEND- UND VOLKSBILDNER C

Gerhard Fitzinger	Bernadette Kofler
-------------------	-------------------

Abteilung VI:

KIRCHENMUSIK

Maria Ebner	Rolf Krause
Stefan Engels	Roman Schmeissner
Alois Gaggl	Claudia Stoppelhaar
Hermann Göbl	

Abteilung VII:

SOLOGESANG UND MUSIKDRAMATISCHE DARSTELLUNG

Mary Borgard	Shenawi Reda el
Agathe Kania *	Gabriele Stadler
Isolde Meister *	Harald Wran-Schummer
Maria Pak mal Sun	Yang Su-Eng

KURZCHRONIK

Studienjahr 1978/79

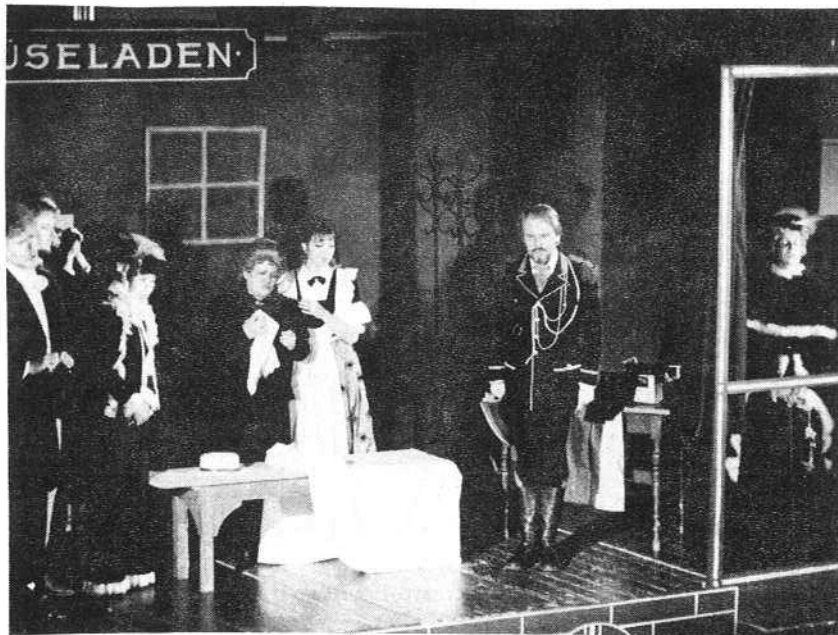
Das Studienjahr 1978/79 brachte einige für die Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg bedeutsame Ereignisse und Veränderungen.

Hier ist vor allem die Übersiedlung von Abteilungen und Instituten, die bisher disloziert in verschiedenen Räumen in der Stadt Salzburg eingemietet waren, in das neue, hochschuleigene Gebäude am Mirabellplatz 1 zu nennen.

Die offizielle Teilübergabe des noch nicht gänzlich fertiggestellten Neubaus erfolgte am 29. März 1979 durch die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Hertha Firnberg.

Durch den Hochschul-Neubau wurde die bedrückende Raumnot, unter welcher der Lehr- und Forschungsbetrieb der Hochschule bisher zu leiden hatte, zum größten Teil behoben.

Ein weiteres bedeutsames Ereignis in der Chronik dieses Jahres bildete der Besuch des Herrn Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger am 27. Juli 1979, der die Einrichtungen des neuen Hauses eingehend besichtigte.



"Albert Herring" von Benjamin Britten

Aufführung der Klassen für Musikdramatische Darstellung (Foto Ellinger)

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DER HOCHSCHULE

Was die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen anbelangt, die von der Hochschule „Mozarteum“ im Berichtsjahr im eigenen Wirkungsbereich durchgeführt wurden, so sind u. a. folgende diesbezügliche Aktivitäten zu nennen:

56 Vortragsabende, 7 Konzertstunden, 4 Orchesterkonzerte, 2 Operaufführungen, 2 Aufführungen des Schauspielseminars, 26 Absolventenkonzerte, 7 Austauschkonzerte und einige musikalische Veranstaltungen von Studentenensembles im Studentenheim Frohnburg.

Insgesamt hat die Hochschule im Berichtsjahr wieder rund 120 Veranstaltungen mit Publikumszutritt zum Kulturleben in der Stadt Salzburg beigetragen.

Im besonderen seien erwähnt:

die traditionelle „Mozartmatinee“ mit „Krönungskonzert“ und „Krönungsmesse“ innerhalb der Mozartwoche im Großen Saal des Mozarteums;

weilers die sogenannten Austauschkonzerte, die viel dazu beitragen, den zwischenmenschlichen und musikalischen Kontakt unserer Studierenden mit Musikhochschulen im Ausland zu pflegen und zu vertiefen.

Im vergangenen Studienjahr musizierten Studentenensembles unserer Hochschule im Königlichen Musikkonservatorium in Gent, im Conservatoire national de Musique in Paris und in der Staatlichen Musikhochschule Rheinland in Köln. Umgekehrt waren Studierende der Musikhochschulen bzw. Konservatorien von Paris, Köln, Hannover und München in Salzburg musikalisch zu Gast.

Auch innerhalb der von den österreichischen Hochschulen veranstalteten Informationswoche, die vom 27. bis 31. März 1979 stattfand, war unsere Hochschule mit einigen Beiträgen vertreten.

Ein in diesem Rahmen durchgeführtes theatertechnisches Symposium der Bühnenbildner, das die Hochschule „Mozarteum“ in Salzburg zusammen mit der Österreichischen, Deutschen und Schweizer Theatertechnischen Gesellschaft sowie der internationalen Fachorganisation „OISTT“ veranstaltete, ließ u. a. zum Thema „Ausbildung und Weiterbildung für Bühnenbildner und Theatertechniker“ namhafte Experten aus West- und Osteuropa in Referaten und Diskussionen zu Wort kommen.

Erwähnt sei an dieser Stelle noch, daß im Studienjahr 1978/79 zum dritten Male der Kurt-Leimer-Klavierwettbewerb durchgeführt wurde (12. und 13. Jänner im Publikumsstudio des ORF).

Zur Teilnahme waren sechs junge Studierende ausgewählt worden: John Attard (Klasse Leygraf), Judy Chin (Klasse Neumüller), Cordelia Höfer (Klasse Leygraf), Izumi Kanai (Klasse Leygraf), Karlheinz März (Klasse Schuchter) und Fumihiko Tanaka (Klasse Schuchter).

Die Jury unter dem Vorsitz von Rektor Paul Schilhawsky, bestimmte für den zweiten Durchgang die Kandidaten J. Chin, C. Höfer und Izumi Kanai.

Angesichts der hier gezeigten vortrefflichen Leistungen entschied sich die Jury für die Teilung des Hauptpreises, der an die jungen Pianistinnen Frau Cordelia Höfer und Frl. Izumi Kanai vergeben wurde (beide Klasse OHPf. Hans Leygraf).

Durch spontane Stiftung eines weiteren Preises durch die anwesende Witwe nach Professor Leimer, Frau Henriette Leimer, konnte auch Frl. Chin (Klasse OHPf. Kurt Neumüller) mit einem namhaften Geldpreis bedacht werden.

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Vortragsabende:	56
Konzertstunden:	7
Orchesterkonzerte:	4 (Mozartmatinee mit „Krönungskonzert“ und „Krönungsmesse“)
Opernaufführungen:	2 (Orpheus in der Unterwelt v. J. Offenbach) (Albert Herring v. B. Britten)
Schauspielaufführungen:	2 (Der schöne Teilnahmslose v. J. Cocteau und Der Schulmeister v. J. Saunders) (Die Nacht der Tribaden v. P. O. Enquist)
Absolventenkonzerte:	26

Tag der offenen Tür und Übergabe des neuen Hauses am Mirabellplatz 1 vom 26. bis 30. März 1979.

Sommerakademie 1979:

Konzertstunden:	34
Orchesterkonzerte:	3 (inkl. Festakt)
Sängerförderungspreiswettbewerb:	1 (Preisträger: Patricia Rozario, Sopran, Indien Jean-Jaques Doumene, Bariton, Frankreich)

Austauschkonzerte in Salzburg:

Königliches Konservatorium Gent
Conservatoire national de Musique Paris
Staatliche Hochschule für Musik Rheinland, Musikhochschule Köln

Austauschkonzerte der Hochschule „Mozarteum“ in:

Paris, Conservatoire national de Musique Paris
Hannover, Staatliche Hochschule für Musik in Hannover
München, Staatliche Hochschule für Musik in München
Köln, Staatliche Musikhochschule Köln



wertheim
bibliotheksanlagen



huber
werkzeug

c.-v.-hötzendorf-str. 60
8010 graz
80 4 74

unionstraße 7
4020 linz
57 4 41

schönbrunner str. 61
1050 wien
55 15 15 - 221

mariahilfer gtl. 29
1150 wien
83 56 55

FÖRDERNDE MITGLIEDER
DES VEREINES DER FREUNDE DER HOCHSCHULE
„MOZARTEUM“ IN SALZBURG

Arbeiterkammer Salzburg
Dipl.-Kfm. Josef Bachmayer, Oberalm
Komm.-Rat W. Berger, Salzburg-Morzg
Bergwerksverband GmbH., Essen
Blandenstein und Segur-Cabanac, Salzburg
Firma Bleckmann & Co., Salzburg
Von Bohlen und Halbach, Essen
The Borregaard Industries Limited, Hallein
Brauerei Schwechat, Wien
Creditanstalt Bankverein, Zentrale Wien

*Der Ton macht die Musik!
Auch in der Arbeitswelt!*

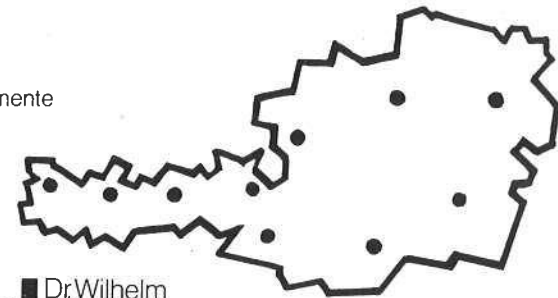
Die Kammer für Arbeiter und Angestellte
und die Gewerkschaften wollen, daß in die
Arbeitswelt ein besserer Ton hineinkommt.

AK Service 

Salzburg, Auerspergstraße 11 und 13

Firma Porsche, Salzburg
Brüder Reininghaus Brauerei AG., Graz
Rotary-Club, Salzburg
Salzburger Aktiengesellschaft für Elektrizitätswirtschaft
Salzburger Kredit- und Wechselbank AG.
I. Salzburger Lagerhaus Leopold Wildenhofer's Nachfolger, Salzburg
Bankhaus Schoeller & Co., Wien
Herren Gebr. Schoeller, Wien
Dr. Philipp von Schoeller, Wien
Eckhardt und Günter Seifert, Wien
Bankhaus Spängler, Salzburg
Stieglbrauerei Salzburg
Strakosch Zuckerfabriken Ges. m. b. H., Wien
Baronin Paula Tinti, Salzburg
Vereinigte Edelstahlwerke AG., Wien
Vereinigte Hefefabriken Mautner Markhof und Wolfrum, Wien
Vereinigte Österr. Eisen- und Stahlwerke AG., Linz
Vereinigung Österr. Industrieller, Wien und Salzburg
Vöslauer Kammgarnfabrik, Bad Vöslau
Komm.-Rat Hermann Waldbaur, Salzburg
Dipl.-Ing. Bergrat Rudolf Weinberger, Werfen
Wiener Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, Wien

Bürokopiersysteme
Offsetvervielfältiger
Lichtpausanlagen
Vermessungsinstrumente
Planschränke
Sprachprojektoren



Artaker ^{Dr. Wilhelm}

5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 3
Tel.: (0 62 22) 77 3 89

1052 Wien
Kettenbrückengasse 16
Tel.: (0 22 2) 57 76 15-0
Telex: 01-2322 art-wi

4020 Linz, Anzengruberstraße 6
Tel.: (0 73 2) 55 5 01

8010 Graz, Krenngasse 19a
Tel.: (0 31 6) 77 6 62

Firma Denkstein, Salzburg
 Deutsches Generalkonsulat, Salzburg
 Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Wien
 Firma Gazelle AG., Wien
 Prof. Jürgen Geise, Salzburg
 Dr. med. Otmar Glogner, Berlin
 Gösser Brauerei AG., Leoben
 Herder Ges. m. b. H.
 Firma Hermann Hintner, Salzburg
 Dr. Heinz Klier, Salzburg
 Franz Kossak, Salzburg
 Paula Kuhlmann, Schloß Urstein, Hallein
 Landeshypothekenanstalt Salzburg
 Prof. Kurt Leimer †, Vaduz
 Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken AG., Wien
 Gebr. Leube, Gartenau
 Mayrische Buchhandlung, Salzburg
 Dipl.-Ing. Friedrich Mayr-Melnhof, Glanegg
 Firma Julius Meinl, Wien
 Mercedes-Benz, Salzburg
 Österr. Brau-Aktiengesellschaft, Zentralverwaltung, Linz
 Österr. Länderbank, Salzburg
 Hotel Pitter, Salzburg

*Bankhaus
Carl Spängler & Co.*



SEIT 1828

SALZBURG

Groß genug für alle Ansprüche
und klein genug für den persönlichen Kontakt

TÄTIGKEITSBERICHT DER ABTEILUNG II (TASTENINSTRUMENTE) FÜR DAS STUDIENJAHR 1978/79

Ein kurzer Rückblick auf das Studienjahr 1978/79 soll Aufschluß über die Aktivitäten der Abteilung Tasteninstrumente geben und auf besondere Leistungen ihrer Studierenden hinweisen. Zur Diplomprüfung traten in diesem Studienjahr insgesamt zehn Kandidaten an, von denen drei Studierende der Studienrichtung Klavier und ein Studierender der Studienrichtung Klavierkammermusik die Diplomprüfung mit Auszeichnung ablegten. Eine Studierende wurde darüber hinaus für die Verleihung der „Bernhard-Paumgartner-Medaille“ vorgeschlagen.

Die begabtesten Studenten unserer Abteilung erhielten, nach positivem Abschneiden in einem Auswahlspiel, so wie in den früheren Jahren Gelegenheit, ihr Können in Austauschkonzerten mit anderen europäischen Musikhochschulen unter Beweis zu stellen. Sie konzertieren u. a. in Paris, Prag, Budapest und Hannover.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr der Erfolg einiger Studenten, die an internationalen Wettbewerben teilnahmen. Es wurden Preise beim internationalen Klavierwettbewerb in Epinal, Frankreich (1. Preis), beim internationalen Orgelwettbewerb „Franz Liszt“ in Budapest (2. Preis) und beim intern. Rundfunkwettbewerb „Concertino Praga“ in Prag (2. Preis) errungen.

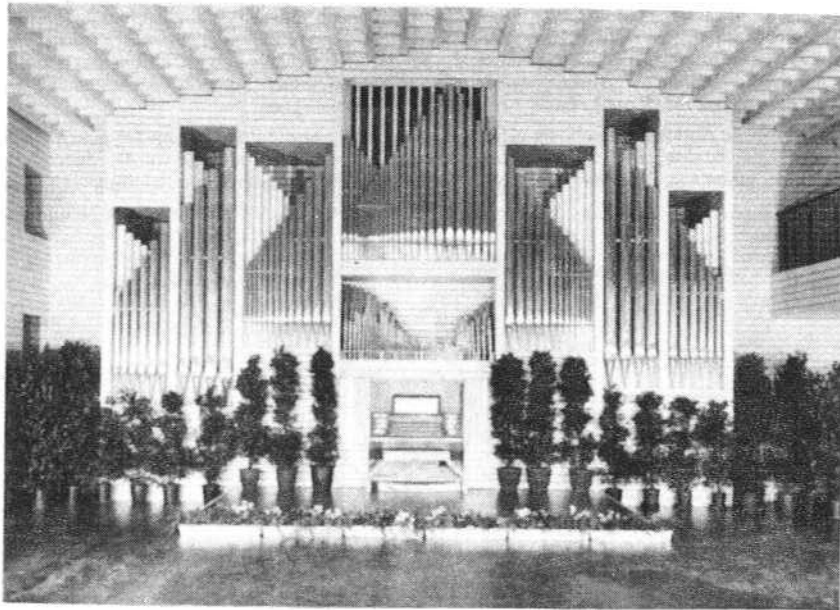
Der „Kurt Leimer“ Klavierwettbewerb der im Monat Jänner des abgelaufenen Studienjahres zum dritten Mal veranstaltet wurde, zeigte ein sehr ausgewogenes Können der Wettbewerbsteilnehmer, sodaß diesmal von der Möglichkeit einer Teilung des Preises erstmals Gebrauch gemacht wurde. Die Preisverleihung fand in Anwesenheit der Witwe nach Prof. Kurt Leimer, Frau Henriette Leimer, statt.

Ein für die Abteilung besonders erfreuliches Ereignis war die Präsentation der neuen Orgel im Leopold-Mozart-Saal der Hochschule. Dieser Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit von Frau Bundesminister Hertha Firnberg besondere Auszeichnung verliehen.

O. Prof. Kurt Neumüller

DIE ORGEL IM „NEUEN HAUS“

Die Orgel der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg wurde nach dem Werks-Prinzip geplant, disponiert und aufgebaut: Hauptwerk, Brustwerk, Oberwerk als Schwellwerk und Pedalwerk sind auf 3 Manuale und Pedal verteilt und besitzen 41 Register mit 3138 Pfeifen aus bestem Material. Die Spieltraktur ist mechanisch, die Registertraktur elektrisch. Die klassische Tonkassellade gibt den einzelnen Werken ein individuelles Gepräge. Alle 4 Werke mit dem Spielschrank sind in ein Rahmengerüst eingebaut, das die bestmögliche Klangabstrahlung ermöglicht. Der klingende und wohlgegliederte Prospekt aus Zinn läßt die Werksanordnung auch nach außen hin erkennen. Die Orgel wurde von der Firma Walcker erbaut.



TÄTIGKEITSBERICHT DER ABTEILUNG V

Die Studenten der Abteilung V (Musikpädagogik) bewiesen ihre künstlerische Aktivität im Studienjahr 1978/79 in 13 eigenen Übungsabenden mit 74 mitwirkenden Instrumentalisten und Sängern.

Die Klavierklasse Prof. Heinz Walter veranstaltete am 26. 4. 1979 im Schloß Frohnburg einen Vortragsabend mit Werken von sieben jungen Salzburger Komponisten (Kompositionsklassen Prof. Bresgen und Prof. Eder). L. Traiger, Yoon K. Lee, M. Walter, A. E. Mereny, G. Bauer, J. Kotschy und G. Pirklbauer komponierten extra für diesen Anlaß Klavierwerke, die für ihre Pianistenkollegen eine dankbare und durchaus zu bewältigende Aufgabe waren.

Zum 60. Geburtstag von J. F. Doppelbauer und zum 65. Geburtstag von Cesar Bresgen fand am 6. 12. 1978 im Großen Saal des Mozarteums ein Konzert mit Werken von C. Bresgen, J. F. Doppelbauer und E. L. Leitner statt. Mitwirkende: ein Vokalensemble der Abt. V unter Leitung von G. Schmidt-Gaden, ein Bläserensemble der Abt. IV, an der Orgel A. Humer und E. L. Leitner. Gesamtleitung: K. Prestel.

Im Juni 1978 fand ein Vortragsabend der Orgelklassen Prof. Doppelbauer und Prof. Leitner statt. Jane Davis, M. Walter, F. Zaunschirm und R. Dobusch spielten auf der Arco-Orgel im Großen Saal Werke von J. S. Bach, J. N. David, C. Franck und J. F. Doppelbauer.

TÄTIGKEITSBERICHT DER KLASSEN FÜR MUSIKDRAMATISCHE DARSTELLUNG

1. Von der musikalischen und szenischen Arbeit am deutschen Opernrepertoire (Leitung: Prof. Helmuth Wünnenberg und Prof. Géza Rech) berichtete ein Vortragsabend im Wiener Saal am 15. Dezember 1978 mit Szenen aus „Entführung“, „Rosenkavalier“, „Hänsel und Gretel“ und einer Aufführung des Mozartschen „Schauspieldirektors“.
2. Im Jänner/Februar 1979 hielt Peter Busse einen szenischen Gastkurs, der mit einer Aufführung des „Orpheus in der Unterwelt“ am 2. März 1979 in der Großen Aula der Universität auf den Franzosen Jaques Offenbach hinwies.
3. Die jährliche Orchesteroper war einem britischen Komponisten gewidmet: Benjamin Britten's komische Oper „Albert Herring“ wurde von Studierenden der Opernklasse am 7. Mai 1979 im Großen Saal des Mozarteums in der Inszenierung von Prof. Géza Rech aufgeführt.
4. Zum Abschluß eines Gastkurses „Musiktheater USA“ im Mai/Juni 1979 unter der musikalischen Leitung von Prof. George Lawner (USA) wurden Szenen aus Opern und Musicals amerikanischer Komponisten gezeigt. In der Regie von Robert H. Pflanzl wurden am 27. Juni 1979 erstmals die Möglichkeiten des neuen Großen Studios mit Szenen aus „Treemonisha“, „Tender Land“, „Susannah“, „Candide“ und „Guys and Dolls“ für die szenische Arbeit der Opernklassen erprobt.

O. Prof. Helmuth Wünnenberg

BIBLIOTHEKSBERICHT

Die Hochschulbibliothek erwarb im Kalenderjahr 1979 insgesamt 2110 Bände Musikalien, 2966 Druckwerke, 281 Schallplatten und — erstmals — 11 Mikrofilme. Der Gesamtbestand beträgt 73.000 Bände.

Noch aus dem Vorjahr warten Bände gerade aus der dringend benötigten Standardliteratur, die naturgemäß einer stärkeren Abnutzung ausgesetzt sind, beim Buchbinder aus Mangel an ausreichenden Budgetmitteln auf Fertigstellung; vor allem sind dies Musikalien, die zudem zum größten Teil nur broschiert von den Verlagen bezogen werden können. Für eine ausreichende Dotierung der audiovisuellen Medien werden erst nach Fertigstellung der in der Hochschulbibliothek integrierten „Mediathek“ Erfahrungswerte zu sammeln sein.

Die Einarbeitung der Altbestände wurde planmäßig weitergeführt, vor allem Lieder-Einzelausgaben werden die Sammelbände entlasten. Zahlreiche Musikreihen wurden auf „Fortsetzung“ gestellt im Sinne einer gezielten Anschaffungspolitik.

Im Hinblick auf die Übersiedlung in das neue Haus, wandte sich der Bibliotheksdirektor anfang des Jahres direkt an die Frau Bundesminister, die in ihrem Antwortschreiben zusagte, daß „die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet werden, um die Hochschulbibliothek in die Lage zu versetzen, den Benützern die erforderlichen Dienste anbieten zu können“. Eine Überprüfung der Hochschulbibliothek stellte einen Fehlbestand von zwei Bediensteten fest. Mit Ende des Jahres wurde der Personalstand tatsächlich um diese beiden Planstellen aufgestockt, so daß Öffnung des Lesesaales samt Mediathek (ab 2. Semester) und Sofortaushebung (aus dem Speicher) gewährleistet sind.

Die Fertigstellung der neuen Bibliotheksräume war mit den Firmen für Ende Juli abgesprochen worden. Die Hochschulbibliothek verpackte im Laufe dieses Monats ihre Bestände bis auf die während der Sommerakademie benötigten Musikalien. Der Übersiedlungstermin verzögerte sich dann bis zum 1. Oktober, so daß zu Semesterbeginn die Hochschulbibliothek geschlossen war. Bis zum 12. November konnten die (beiden) Magazingeschoße eingeräumt werden. Der Lesesaal (samt Freihandbereich und Zeitschriften) wird voraussichtlich mit Beginn des Sommersemesters zur Verfügung stehen. Die medientechnische Ausstattung wurde bis dato nicht bewilligt. Derzeit besitzt die Hochschulbibliothek drei Plattenspieler, die bis zu zehn Jahre alt sind.

Dr. Werner Rainer, Bibliotheksdirektor

STUDENTENHEIM SCHLOSS FROHNBURG

Das am südlichen Stadtrand von Salzburg gelegene Schloß Frohnburg dient nicht nur als Studentenheim, sondern ist auch ein sehr reizvoller Ort, an dem ungestört musiziert werden kann.

Die Räume dieses historischen Gebäudes, das im übrigen auch eine Orgel beherbergt, eignen sich daher vorzüglich zum Üben und zur Durchführung von Klassenabenden, für Hausmusik und für sonstige kleinere Veranstaltungen. Über die im Berichtsjahr 1978/79 im Schloß Frohnburg abgehaltenen Musikabende gibt nachstehende Kurzübersicht Aufschluß:

Veranstaltungen der Klassen bzw. Lehrer:

Veranstaltungen im Studentenheim Frohnburg

Studienjahr 1978/79

Vortrags- bzw. Übungsabende der Klassen bzw. Lehrer:

November 78: H. Litschauer, **Dezember 78:** Guttman, Kienzl, Roczek, **Jänner 79:** Kaposy, **Februar 79:** Guttman, Litschauer, Steindorf, **März 79:** Czizek, Paller, **April 79:** Heinzmann, Hein, Janigro, Paller, Roczek, Czizek, Walter, **Mai 79:** Litschauer, Steinschaden, Tacheci, Steinschaden, Guttman, Lampert, **Juni 79:** Janigro, Seidl, Czizek, Kaposy, Litschauer, Roczek, Kovats.

An internen Feiern gab es wie jedes Jahr im November 78 das **Thanksgivingfest**, im Dezember die **Adventfeier**, **Nikolausfeier** und die **Weihnachtsfeier**.

Beherbergungs-Statistik

Im Studienjahr 1978/79 wurden im Studentenheim Schloß Frohnburg Studenten aus folgenden Ländern beherbergt:

Österreich	20	Malaysia	1
Deutschland	10	Indonesien	1
USA	11	Kanada	1
Australien	2	Südafrika	1
Griechenland	1	Neuseeland	1
Italien	2	Schweiz	1

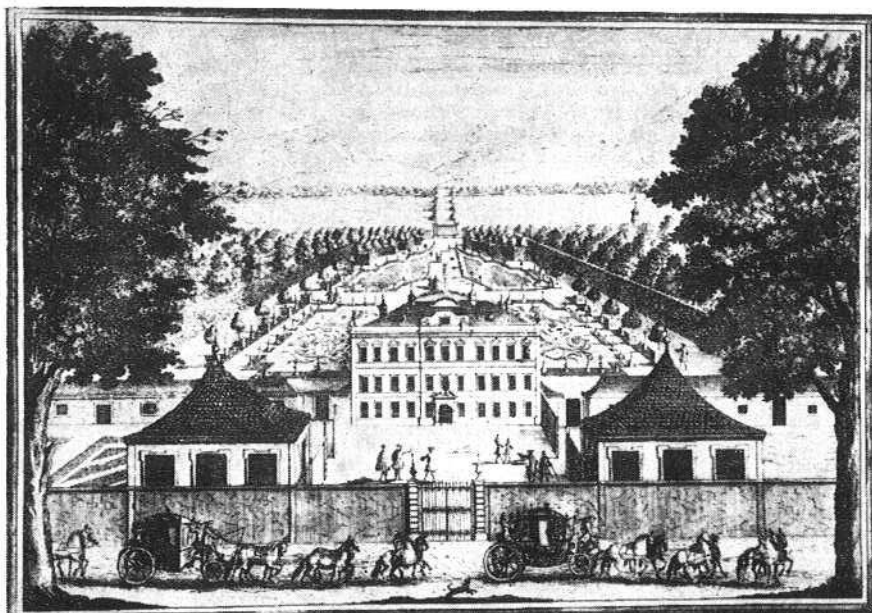
Orff-Kurs und Sommerakademie

Österreich	2	Türkei	3
BRD	32	Spanien	3
USA	15	Frankreich	12
Finnland	1	Norwegen	14
Griechenland	4	England	3
Italien	8	Portugal	2
Japan	8	Schweden	2
Indonesien	3	Finnland	1
Canada	6	Polen	1

Vom 2. bis 14. Juli 1979 waren im Heim Teilnehmer des Orff-Sommerkurses untergebracht, ab 15. Juli 1979 bis 25. August 1979 Teilnehmer und Orchestermitglieder der Internationalen Sommerakademie der Hochschule „Mozarteum“ in Salzburg.

Der Betrieb des Studentenheimes entspricht in seiner zeitlichen Folge dem Studienjahr der Hochschule „Mozarteum“ vom 1. Oktober bis ca. 30. Juni. Vom 1. Juli bis 31. August steht das Heim den Teilnehmern der Sommerakademie offen. Dementsprechend erfolgt die Aufnahme in das Heim für die Dauer eines Studienjahres bzw. der Kurse der Internationalen Sommerakademie.

G. Kreuzer



Prospicere des Hochst. Chiemsthal: Schloß und Gärten von Nider- und eingang des hohen zu sehen necht Salzburg
1711. Grafenau gemacht.

Schloß Frohnburg in einer alten Ansicht

MITWIRKUNG VON STUDIERENDEN AN ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Egon Achatz
Bernhard Adler
Uta Sophie Adorf
Elfriede Aichinger
Oskar Aichinger
Minoru Aramaki
Franz Arbesmeier
Boris Aschauer
John Attard
Hans Auer
Marjam Azemoun

Stephan Barczay
Harald Baumgartner
Christian Bauschke
Maria Bentschitsch
Ekkehard Berger
Günther Berger
Gerhard Bernegger
Martin Bieber
Lukas Birsak
Rupert Birsak
Elisabeth Bissinger
Gabriele Blum
Andre Boainain
Celine Boisvert
Thomas Bonelli
Barbara Bonney
Bernadette Bracke
Michael Braun
Doris Brauner
Alexander Bresgen
Klaus Brockmeier
Robert Brooks
Gregory Brown
James Aj Brown
Ernst Buchbauer
Christoph Busching
Susanne Busching

Jonathan Cable
Judy Pei-tzu Chin
Lucy Chin
Katherine Ciesinski
Kristine Ciesinski
Catherine Coggins
Marie Colbin
Franz Comploy

Judit Cornides
Charlotte Croll
Robert Crow

Jane Davis
Andrei Damnyanovic
Francisco De Brito e Cunha
Michael Desjardins
Rudolf Dobusch
Anton Döller
Oswald Dürnberger
Klaus Duschl

Maria Ebner
Johann Ebner
Franz Eder
Stefan Engels
Walter Erla
Elisabeth Ertl

Jeanpierre Faber
Reinhold Feichtinger
Gertraud Fent
Peter Fontano
Sarah Freiberg
Nicola Frisardi
Jürgen Fritz
Edeltraut Fritsch
Beate Fuchs
Wolfgang Fuchsberger
Annelie Füreder
Christine Füssl

Walter Gabriel
Alois Gaggl
Michaela Gaigg
Walter Gampert
Bernhard Gassner
Elisabeth Gassner
Marianne Geise-Borsche
Peter Gibeau
Jane Gillée
Elisabeth Giglmayr
Hermann Göbel
Jean Gould
Johann Grolitsch
Martin Grubinger

Ingrid Habermann
Gertrud Habicher
Clemens Hagen
Lukas Hagen
Veronika Hagen
Werner Hahn
Margit Haider
Peter Haider
Pamela Hamblin
Martina Hansen
Susanne Harf
Rudolf Harlander
Walter Hattinger
Sebastian Hauer
Thomas Haug
Jitka Havrda
Georgia Hellwagner
Hansjörg Helbock
Theresia Herzog
Cornelius Herrmann
Heidemarie Hinterberger
Pak Ky Hien
Cornelia Höfer
Astrid Liv Hoff
Alma Hoffmann
Bruce Holcomb
Hugges Holly
Karin Hopferwieser
Wolfgang Holzherr
Josef Hölzl
Thomas Hölzl
Peter Horvath
Rupert Huber
Kurt Huemer
August Humer
Gertrud Hüttel
Kurt Hüttinger

Miho Ida
Yukie Irizuki
Kei Itoh

Annemarie Jaeger
Walter Jäkel
Helene Johannsson
Barbara Ann Julan

Eva Kals
Marijke Kamphuys
Izumi Kanai
Chung-Soo Kang
Agathe Kania
Karen Keating
Florian Keller

Alois Kersch
Franz Kerschner
Georg Klebel
Hildegart Klimczyk
Margarete Köchler
Bernadette Kofler
Klaus Kogler
Franz Königer
August Kothbauer
Johannes Kotschy
Rudolf Kranawitter
Rolf Kraus
Sigrid Kraus
Thomas Krisch
Ernst Kronlachner
Erwin Kropfitsch
Nakane Kunio
Gerhard Kühr
Manfred Kuppelwieser

Ernst Lachinger
Magdalena Ladurner
Albert Landertinger
Lo Lang
Peter Langgartner
Rosina Latschbacher
Andreas Lebeda
Wha-Young Lee
Hubert Lepka
Nicole Le Port
Hae Yeun Lim
Andrea Lindner
Andrea Lindmayr
Ian Lowe
Monika Han-An Liu
Elisabeth Lund

Wolfgang Maedel
Reinhold Maltzer
Marcus Mann
Thomas Mann
Ranko Markovic
Karlheinz März
Wolfgang Mastnak
Yvonne May
Jeanette Mattson
Ursula Maxhofer
Reinhard Medicus
Isolde Meister
Carlos Melendez
Stefan Möller
Winfried Moser
Aranaki Mimu
Chang Ming-Shang

Astrid Müller
Rona Murray
Eduard Muss
Sago Nagase
Siegfried Nagl
Kunio Nakane
Elmar Natter
Brigitte Neidl
Andreas Neubauer
Filip Nicolai
Lena Nielsen
Wieland Nordmeyer
Wolfgang Nusko

Anselm Oberhuber
Gundi Oberrauch
Karl Oblasser
Elisabeth Ohrlinger
Chicko Oku
Marianne Olsen
Lisa Ortner
Martina Otasek

Martin Pagitsch
Maria Malsun Pak
Rebecca Pan
Alfons Panzl
Brigitte Papst
Herbert Pascher
Gerhard Paul
Oskar Paulus
Claudio Perselli
Ursula Petschko
Erhard Petzel
Michael Piller
Foula Potatidou
Regina Prillinger
Veronika Pumberger

Ulrike Radichevich
Susanne Reinl
Josef Reiter
Pascale Rerat
Catherine Rey
Emil Rieder
Marianne Rist
Michael Roider
Evelyn Roitinger
Helga Roth
Bernhard Rothenbacher
Magdalena Roux
Ola Rudner
Mary Russel
Werner Ruttinger

Veronika Sager
Ajako Saito
Reinhard Salamonsberger
Ahmed El Salamouny
Heinz Sams
Osamu Sasaki
Philip Saudek
Reinhard Seidl
Henry Seaman
Silke Senft
Herbert Seitner
Tom Seivert
Andreas Seywald
Anette Schäfer
Nikolaus Schaffer
Gail Schamberger
Marianne Scharnter
Josef Scherrer
Eike Schertz
Elisabeth Scheucher
Susanne Schleussinger
Cornelius Schmaderer
Roman Schmeissner
Eva-Maria Schmid
Peter Schmidt-Pavloff
Ferdinand Schmitzberger
Jakob Schneider
Alois Schnöll
Dagny Schüber
Georg Schwimbeck
Reda El Shennawi
Lavard Skou-Laarsen
Hannes Sonnberger
Elisabeth Spang
Anthony Spiri
Gerhard Spring
Renate Springer

Gabriele Stadler
Franzisky Stejskal
Georg Steinschaden
Elisabeth Stekelin
Heinrich Stettner
Stephan Stiens
Gottfried Stöhr
Claudia Stoppelhaar
Peter Strauss
Dolores Streitfeld
Heinrich Strickler
Andrea Strobl
Karl Strohrriegel

Dominique Tabouillot
Joshiko Takahashi

Ritsuko Takayama
Roswitha Thalhammer
Eva-Maria Tomasi
Markus Tomasi
Michael Tomasi
Fumihito Tanaka
Reiko Tanaka
Claudius Tanski
Sylvia Taubmann
Gunter Teuffel
Berta Tichy
Kiyomi Toyota

Josef Überacker

Caroline Voggenreiter
Johannes Voithofer

Klaus Walcher
Virginia Walker
Heinz Walter
Michael Walter
Peter Walter
Susanne Walter

Wolfgang Walter
Michael Wals
Dionysos Warsos
Junko Watanabe
Alfred Weinmaier
Anita Weinzinger
Gertrud Wenisch
Melvin Barry White
Andreas Wimberger
Wolfgang Wincor
Stanislaw Winiarczyk
Harald Wran-Schummer

Michiko Yamada
Angelique Su-Eng Yang
Ercan Yenil
Lee Wha Young

Franz Zaunschirm
Brigitte Zellinger
Ruta Zenaitis
Isabel Zeumer
Gabriele Zierk



Ges. gesch. **Österreichs größte Kleinparkettfabrik**

Erzeugnisprogramm: 300.000 Kleinparkett
 Außerdem Kleinparkettriemen, Massivriemen, Tafelparkett,
 Luxusparkett und Sonderanfertigungen

Handelsprogramm: Fertigparkett aus Österreich,
 Deutschland, Dänemark, Schweden, Teppichböden und
 PVC-Beläge aus 12 europäischen Lieferfabriken.

Durch 50 eigene Verleger

ist eine termingerechte Bauabwicklung immer gewährleistet.

HÖRERSTATISTIK

Studierende:	Insgesamt		Inländer		Ausländer	
	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.
ordentliche Hörer	1.163	579	740	398	423	181
außerordentliche Hörer	63	26	25	11	14	15
Gasthörer	37	13	6	3	3	10
I. Z u s a m m e n	1.263	618	771	412	492	206
Vorbereitungslehrgänge (ehem. Kunstschüler)	161	70	148	62	86	8
Orff-Kinderkurse	366	192	334	176	158	16
I I. Z u s a m m e n	527	262	482	238	244	24
I. + II. Insgesamt	1.790	880	1.253	650	537	230
						307

Von den 1.263 Hörern sind in 2 Studienrichtungen 176 Hörer, und in 3 Studienrichtungen 80 Hörer inskribiert.
 Die Gesamtzahl der Hörer beträgt demnach 1007.

INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE 1979

(16. Juli bis 25. August 1979)

Die Internationale Sommerakademie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg fand in diesem Jahr vom 16. Juli bis 25. August statt und wurde von insgesamt 1175 Teilnehmern aus 43 Ländern frequentiert.

Diese Ferienkurse, welche von Rektor OHPProf. Paul Schilhawsky geleitet werden, bieten „Post-graduate“-Studierenden die Möglichkeit zur künstlerischen Weiterbildung auf hohem Niveau.

Rückblickend auf die letztvergangenen drei Jahrzehnte hat sich die Anmeldezahl der Teilnehmer verdreifacht.

Die im Rahmen der Internationalen Sommerakademie durchgeführten öffentlichen Konzerte setzten sich zusammen aus 34 Konzertsstunden, 3 Orchesterkonzerte (inklusive Festakt) und einem Opernkonzert.

Beim diesjährigen Wettbewerb um den Sängerbeförderungspreis, den die Stadt Salzburg stiftet, gingen die Sopranistin Patricia Rozario (Indien) und der Bariton Jean-Jaques Doumene (Frankreich) als Preisträger hervor.

Von den Lehrern, die an der Internationalen Sommerakademie 1979 erstmalig mitwirken, sind insbesondere zu erwähnen: Lore Fischer, Stuttgart-München, Milan Horvath, Professor an der Musikhochschule Graz, der die jungen Dirigenten und das Internationale Orchester der Sommerakademie betreut, die Pianistin Elisabeth Leonskaja, die seit 1978 ständig in Wien lebt, der Cellist Heinrich Schiff, Rudolf Scholz, Wien, Giulietta Simonato, Rom-Mailand.



Internationale Sommerakademie: Cellokurs Prof. Antonio Janigro

Firma E. F. Walcker & Cie

Orgelbau

D-7157 Murrhardt-Hausen Nr. 10

Tel. (07192) 8006

Firma W. Walcker-Mayer

A-2353 Guntramsdorf, Am Tabor 6

Tel. (02236) 83553

Musikwissenschaftliche Gesellschaft

D-7157 Murrhardt-Hausen Nr. 10

Jeder Student braucht heute ein Konto...



ca-studentenkonto

... um seine Finanzen zu managen, Scheck und Scheckkarte zu haben, fixe Zahlungen von der Bank durchführen zu lassen – einfach um unabhängig zu sein!

Darum haben wir speziell für Studenten das CA-Studentenkonto geschaffen – mit einer Reihe echter Vorteile:

- Mit Scheck und Scheckkarte können Sie praktisch überall bezahlen und auch im Ausland Geld abheben – bis S 2.500,- pro Scheck. Außerdem haben Scheck und Scheckkarte überall Platz – auch in der engsten Jean.
- Bereits ab dem 1. Semester können Sie bis zu S 5.000,- überziehen, ab dem 3. Semester bis S 10.000,- und im 2. Studienabschnitt sogar bis S 20.000,-; in allen Fällen problemlos

und ohne Bürgen. Zu nur 9½% p. a. nettol! Wichtiger Vorteil für Sie: Bei der Rückzahlung sind Sie flexibel und an keine fixen Raten gebunden.

- Mit dem CA-Studentenkonto sind Sie automatisch privathaftpflichtversichert. Bei Sachschäden bis S 80.000,-, bei Personenschäden bis S 800.000,-.
- Außerdem erhalten Sie auf Wunsch die aktuellen CA-Wirtschaftsinformationen kostenlos zugeschickt.

Wollen Sie noch mehr über die Vorteile des CA-Studentenkontos wissen? Kommen Sie in die nächste CA. Ihr Studentenberater informiert und berät Sie gerne.

CREDITANSTALT

Eine echte Studentenbank

STUDENTENSERVICE
Studentenkonto · Studentenkredit · Absolventenkredit

INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE 1979

STATISTIK

1175 Teilnehmer kommen aus 43 Ländern:

Deutschland	341	Spanien	7
Österreich	195	Luxemburg	5
Japan	181	Ungarn	5
Frankreich	68	Island	4
Schweiz	61	Türkei	4
Italien	56	Australien	3
USA	55	Brasilien	3
Schweden	25	Bulgarien	3
Korea	19	Irland	3
Norwegen	19	Israel	3
Canada	12	Polen	3
Griechenland	11	Malta	2
Großbritannien	11	Rumänien	2
Jugoslawien	11		
Belgien	10		
Niederlande	10		
Portugal	10		
Finnland	9		
Dänemark	7		
Nationalchinas	7		

Je ein Teilnehmer kommt aus Ägypten, Chile, CSSR, DDR, Indien, Iran, Jordanien, Neuseeland, Trinidad und UdSSR.

INTERNATIONALES SOMMERAKADEMIE- ORCHESTER

Die 48 Teilnehmer des Internationalen Sommerakademie-Orchesters 1979
kommen aus folgenden Ländern:

Österreich	15
USA	15
Großbritannien	6
BRD	4
Canada	4
Frankreich	1
Japan	1
Jugoslawien	1
Rumänien	1

40 Kurse sind wie folgt belegt:

Dirigentenkurs	47
Opernkurs	30
Klavier	269
Orgel	21
Violine	66
Viola	6
Violoncello	45
Kammermusik	14
Gesang	170
Liederinterpretation	87
Sprecherziehung	2
Klarinette	11
Fagott	2
Horn	5
Orff-Kurs I und II	318
Orff-Kurs für Heilpädagogik	167



*tonangebend
auf dem AV-Sektor*

Josefwolf
audiovisuelle

FELDKIRCH - GRAZ - WIEN - SALZBURG
A-5020 Salzburg, Paris-Lodron-Straße 30
Telefon (06222) 74380

OBOEN
ENGLISCHHÖRNER OBOEN D'AMOUR

F. Lorée
DE GOURDON S. A.

887-24-38

4.RUE DU VERT-BOIS
75003 PARIS - FRANCE

centroform



Österreichs
großer
Objekteinrichtungs-
Spezialist.

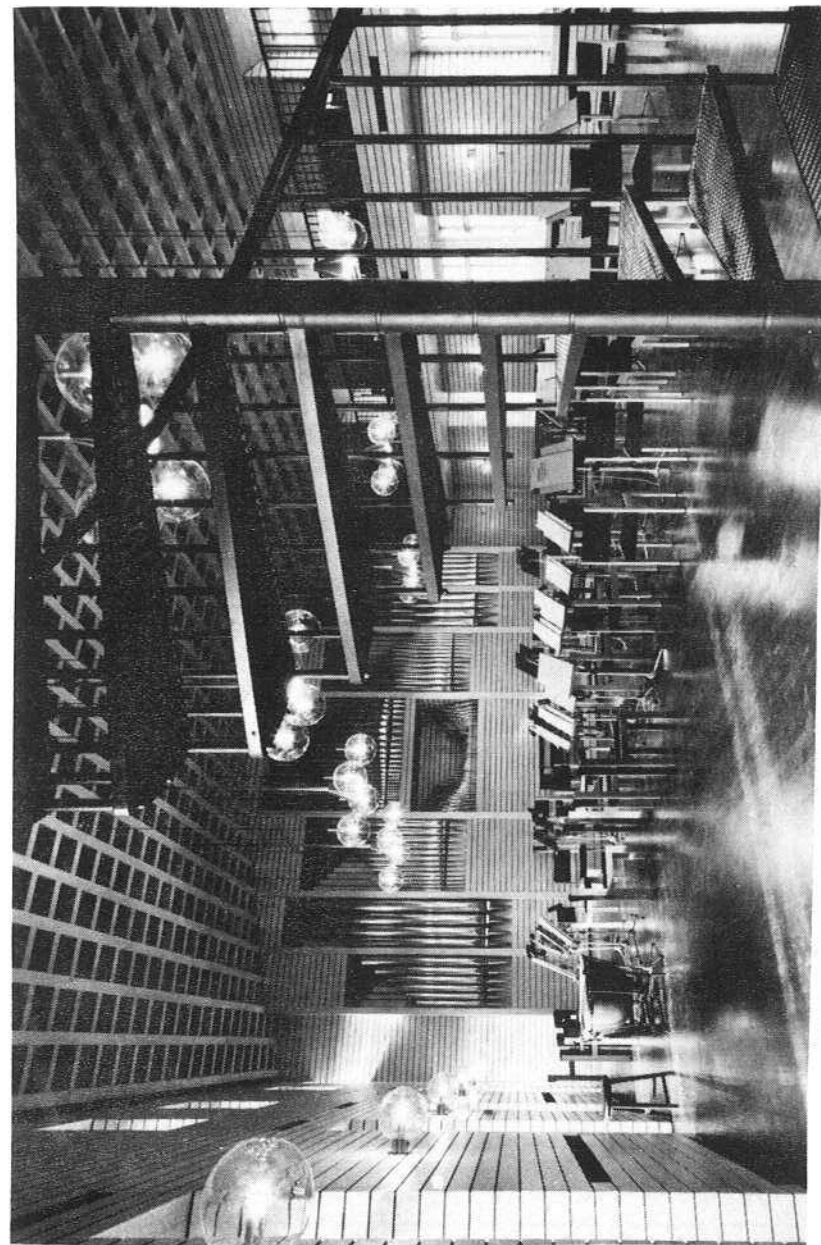
Centroform hat die große Auswahl. Denn Centroform arbeitet mit mehr als 40 Spezial-Herstellern zusammen und setzt deren Know-how für Ihr Einrichtungsproblem ein.

Sprechen Sie mit den Centroform-Einrichtungs-Beratern. Sie machen Ihr Einrichtungs-Problem zu einem Centroform-Problem. Kostenlos und unverbindlich versteht sich.

5020 Salzburg
Lasserstraße 10
Telefon (06222)
74353/54
FS 06-3383

1130 Wien
Auhofstraße 29
Telefon (0222)
827454

Beratungs- und
Verkaufsbüros in
Innsbruck, Linz und
Graz.



Der Leopold-Mozart-Saal im Neubau
der Hochschule „Mozarteum“ in Salzburg.

Reiseschreibmaschinen, Schreibmaschinen, Diktiergeräte,
Bürodrucker, Taschenrechner, Elektronenrechner,
Organisationsmaschinen, elektronische Kassen,
Reparaturen und Service

**siegmar prem
bürotechnik**

5110 OBERNDORF, Telefon (06272) 351

BLECKMANN & CO.

Moserstraße 29

A-5020 SALZBURG

Telefon: 0 62 22 | 33 5 41

Telex: 06-3533

Telegramme: BLECO Salzburg

*Europas bedeutendster
Hersteller von elektrischen
Rohrheizkörpern für die
Haushaltsgeräteindustrie*

Noten aller Art
und
Musikfachbücher
in großer Auswahl
bei
EDUARD HÖLLRIGL

5020 SALZBURG
Sigmund-Haffner-Gasse 10
Telefon 41 146

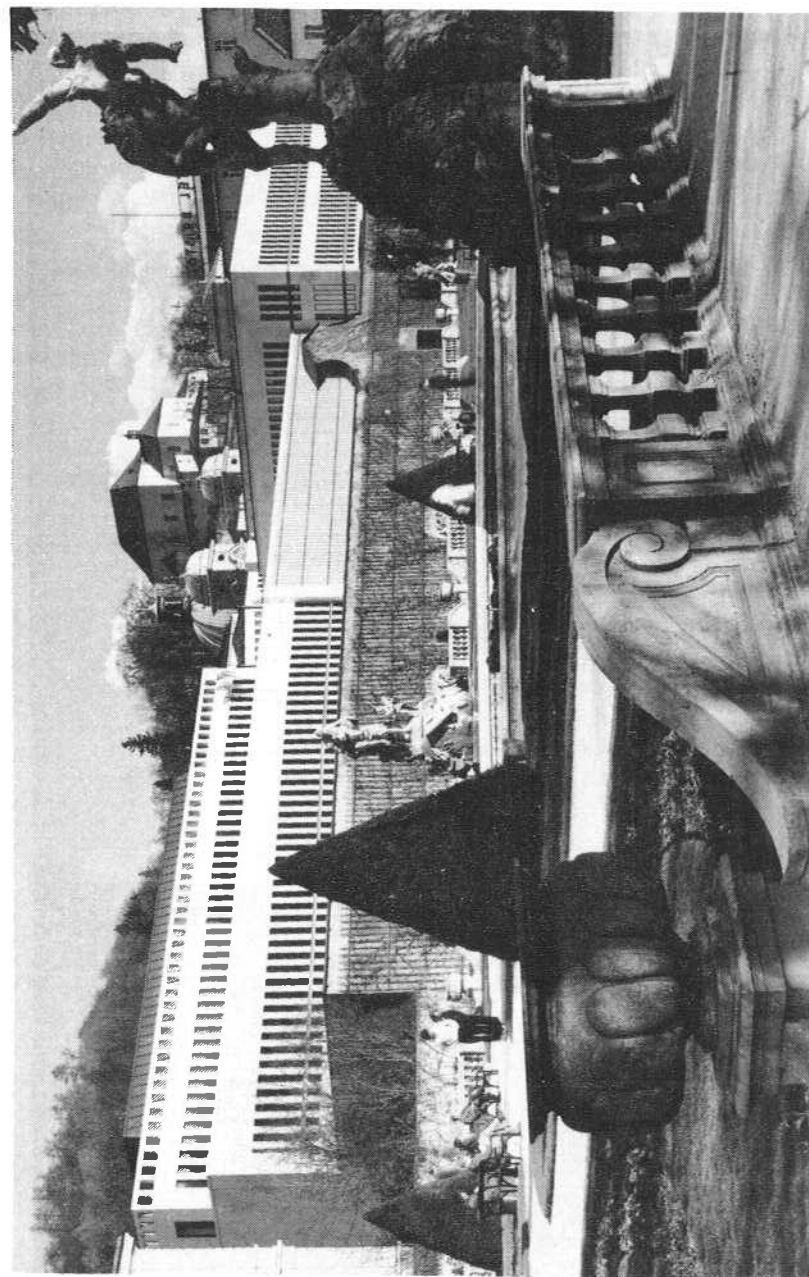
Bestellungen aus dem In- und Ausland werden sorgfältigst
erledigt.

BUCHBINDEREI

HANS FRANK

bietet Ihnen saubere und solide Buchbindearbeiten
für Ihre Notenbände!

ELSBETHEN, ESCHENWEG 7
5061 Elstethen – Glasenbach
Salzburg Tel. 22 66 02



Blick vom Mirabellgarten auf das neue Hochschulgebäude

BÜHNENBELEUCHTUNG

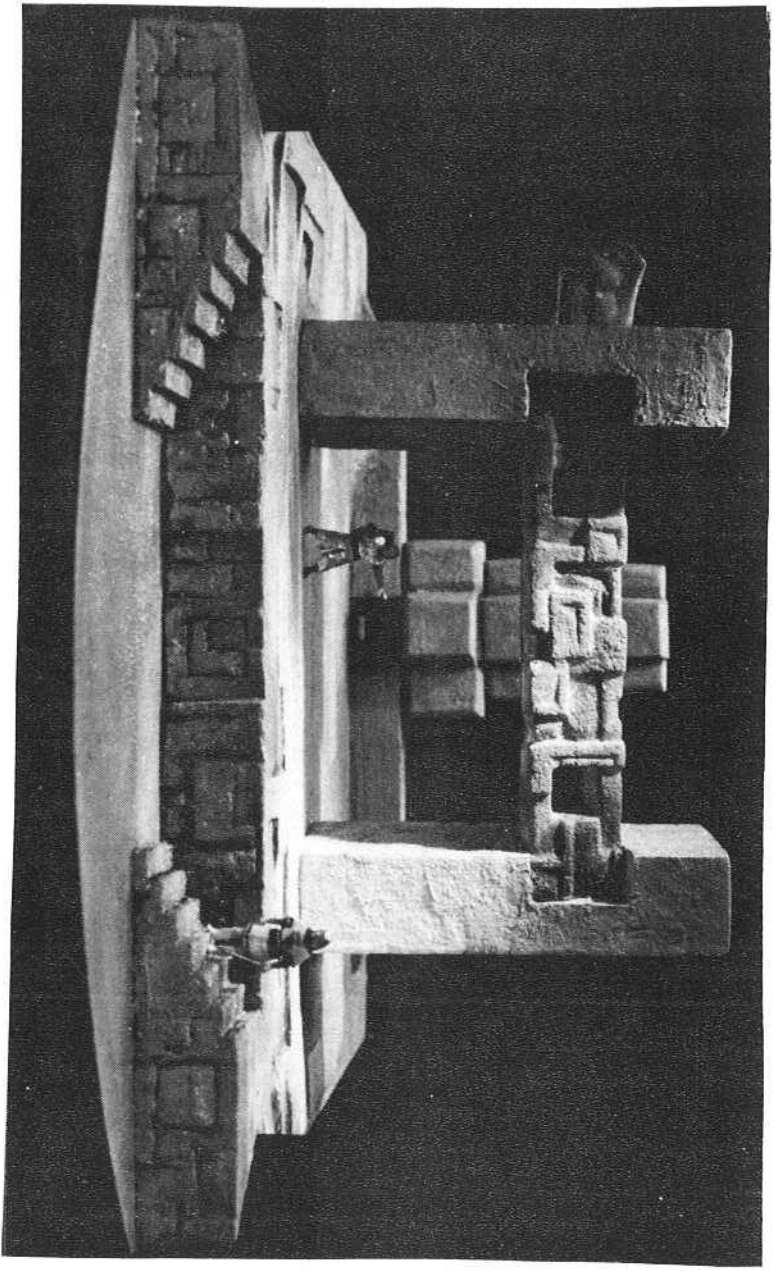


Salzburg-Gnigl, Linzer Bundesstraße 32

MIRABELL GARAGE

mit 700 Parkplätzen

Die Lösung Ihrer Parkplatzsorgen im
MIRABELLVIERTEL



Aus der Arbeit der Bühnenbildklasse (Prof. Galle):
Bühnenbildentwurf von Leonhard Oberacher:
"Macbeth" von Shakespeare

Dipl.-Ing. Hugo Durst

BAUUNTERNEHMUNG

Zweigniederlassung
Salzburg, Nußdorferstraße 4
Telefon 46427



Orpheus in der Unterwelt. Szene im Olymp.
Aufführung der Klassen für Musikdramatische Darstellung (Foto Ellinger)